

✓ i. A. 22. 14. 7. 2.
p. 3. 15. 21. 7.

:REFERENZ: CB/GCL

:CHIFFRIERT: NEIN
 :PRIORITAET: NORMAL
 :FAKTURA: NEIN
 :TEXTERG: NEIN
 :FI: NEIN

:ABSENDER: Presse + Info

:EMPFAENGER:

toutesre

((((
 toutesre
 .berneda

Bern/Berne 24.08.1993 18:19

ZIR05544

Nachstehend uebermitteln wir Ihnen die Erklaerung des Bundesrates, welche die Bundeskanzlei heute herausgegeben hat:

Quote: 'Der Bundesrat protestiert mit aller Schaerfe gegen das Ersuchen um Abberufung des schweizerischen Botschafters und zweier weiterer Botschaftsangehoeriger in der Tuerkei. Er bedauert zutiefst, dass die tuerkische Regierung die Durchfuehrung eines rechtsstaatlichen Ermittlungsverfahrens verunmoeglicht.

Die Ursachen des Konfliktes liegen im unakzeptablen Verhalten tuerkischer Botschaftsangehoeriger in Bern. Im Gegensatz dazu kann man dem schweizerischen Botschafter und seinen Mitarbeitern ueberhaupt nichts vorwerfen. Sie halten sich strikt an die tuerkischen Gesetze, genauso wie die Schweiz von ausländischen Diplomaten die Einhaltung ihrer Gesetzgebung erwartet. Das Ersuchen um Abberufung lasst sich in keiner Weise rechtfertigen.

Fuer den Bundesrat steht gegenwaertig die raschestmoegliche Befreiung der drei von kurdischen Extremisten entfuehrten Schweizer im Vordergrund. Seine Bemuehungen werden durch die Massnahme gegen die drei Botschaftsangehoerigen in Ankara erschwert. Der Bundesrat erwartet mit Nachdruck von der tuerkischen Seite eine kooperative Zusammenarbeit.'Unquote

Presse- und Informationsdienst, B. Cabalzar
)))

Kopie: EGF

ORIGINAL an:)

Kopie an:

Dodis



:ZEICHEN: 1493
:OPERATOR: cf